

RS OGH 1958/4/18 3Ob177/58, 5Ob74/64, 7Ob72/71, 4Ob94/77, 4Ob575/95, 10Ob59/03d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.1958

Norm

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Auch wenn das Gericht entgegen der Vorschrift des § 261 Abs 1 ZPO ohne mündliche Verhandlung über die vom Beklagten erhobene Einrede der Unzuständigkeit entscheidet und mit Rücksicht auf den erst nachher, aber noch vor der Entscheidung über die Unzuständigkeitseinrede schriftlich gestellten Überweisungsantrag die Unzuständigkeit und die Überweisung an das offenbar nicht unzuständige Gericht (Arbeitsgericht) ausspricht, ist ein Rekurs gegen diesen Beschluß mit Ausnahme der Entscheidung über die Kosten des Zuständigkeitsstreites nach § 261 Abs 6 Satz 5 ZPO nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 177/58
Entscheidungstext OGH 18.04.1958 3 Ob 177/58
- 5 Ob 74/64
Entscheidungstext OGH 16.04.1964 5 Ob 74/64
- 7 Ob 72/71
Entscheidungstext OGH 12.05.1971 7 Ob 72/71
- 4 Ob 94/77
Entscheidungstext OGH 12.07.1977 4 Ob 94/77
- 4 Ob 575/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 575/95
- 10 Ob 59/03d
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 10 Ob 59/03d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0040250

Dokumentnummer

JJR_19580418_OGH0002_0030OB00177_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at